

Ein Krimi mit großem Suchtpotenzial

Bereits sein erster Tag bei der Polizei in Marseille wird für Léon Duval zu einer ziemlichen Herausforderung. Kaum hat der Kommissar seinen Dienst angetreten, wird er zu einem Fall gerufen. Der berühmte Regisseur Serge Thibaut wird ausgerechnet während der Filmfestspiele in Cannes ermordet. Duval steht unter enormen Druck, denn das Festival kann keine negativen Schlagzeilen gebrauchen, und beginnt sofort mit den Ermittlungen, tappt bei diesen allerdings im Dunkeln. Von einem möglichen Täter oder wenigstens Verdächtigen fehlt jegliche Spur. Nur eines steht schon bald fest: Thibauts Ehefrau scheint unschuldig zu sein - ganz im Gegensatz zu Thibauts Kollegen, die jedes Recht hatten, den Filmemacher um die Ecke zu bringen.

Die Befragungen möglicher Zeugen und von Thibauts Feinden führen allerdings zu keinem schnellen Fahndungserfolg. Duval ahnt, dass hier nichts so ist, wie es auf dem ersten Blick erscheint, und beginnt, tiefer in Thibauts Leben und Vergangenheit zu stöbern und nach dem Grund für dessen jähen Tod zu suchen. Nach außen hin war der Regisseur ein uneigennütziger Gutmensch, aber in Wahrheit war Thibauts Seele abgrundtief und schwarz wie die Nacht. Seine Nachforschungen führen Duval in ein scheinbar unentwirrbares Dickicht aus Eitelkeiten, Intrigen und Korruption. So ging es dem Regisseur nicht um die Erhaltung des Regenwaldes, wie er der Öffentlichkeit glauben machen wollte, sondern einzig um die Vermehrung seines Reichtums. Aber musste er deshalb sterben?

Ein Krimi, der nicht nur ermittlungstechnisch gesehen voll ins Schwarze trifft - mit "Mörderische Côte d' Azur" gelingt Christine Cazon fesselnde Unterhaltung über viele, viele Stunden. Für ihr Debüt hat die Autorin eigentlich einen Preis verdient, denn es ist mindestens so spannend wie die Fälle von Commissario Guido Brunetti - insbesondere dank Sprecher Christian Berkel. Durch ihn wird jede einzelne Spielminute zu einem (Hör-)Vergnügen, wie man es nicht alle Tage im CD-Player findet. Beim Lauschen vergisst man alles um sich herum und die Zeit scheint stillzustehen. Aus gutem Grund: Berkel liefert hier eine wahre Meisterleistung ab. Mit seiner Stimme setzt er Herz und Nerven unter Strom und bereitet dem Zuhörer einen Genuss à la Hollywood.

Kein Zweifel: Christian Berkel ist ein Hörbuchsprecher von Weltklasseformat. Seine Lesungen machen den Zuhörer ganz atemlos und schenken ihm ein Vergnügen, das man um keinen Preis auf der Welt missen möchte. Aus Christine Cazons Krimi "Mörderische Côte d'Azur" schafft der deutsche Schauspieler ein Erlebnis für die Ohren.

Susann Fleischer 24.02.2014

Quelle: www.literaturmarkt.info